

Hallesche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle a. S., Mittwoch 10. März 1897. Berliner Bureau

Zur Orientlage.

Trotzdem heute eine Fülle von Drahtungen vorliegen, die Auslage in europäischen Kreisläufen mehr oder weniger offenbart...

wort der griechischen Regierung neue Verhandlungen eingeleitet werden, während welcher der Perseus Griechenland die Mächte mittheilen können.

Ueber die Stimmung in Athen liegt der „Voss. Ztg.“ folgende Drahtmeldung vor: Hier ist man einmüthig zu Krieg und Widerstand entschlossen.

hauptsächlich italienische Schiffe theil. Die in der Suda-Bai liegenden türkischen Schiffe haben während des Gefechts in Afrotiri dreißig Schiffe ab, ohne indessen Schaden anzurichten.

Von den geflohenen Kampfen bei St. Mafien wurden 60 Tote und ebensoviele Verwundete in die Stadt gebracht. Der Kommandant der gemischten Seeschlachtgruppen Anoretli hatte der Aufforderung an den griechischen Vizekonsul Paraklis mit erster Gelegenheit zu verziehen, die Mithrasung hinzugefügt, er werde bis zum Angeblide seiner Abreise als Gefangener betrachtet werden.

Deutsches Reich.

* Die „Colmarer Ztg.“ schreibt: Reichspräsident Halm hatte bei seiner neulichen Anwesenheit in Berlin eine Audienz beim Kaiser, in deren Verlauf der Kaiser seine Absicht ausdramte, in diesem Sommer das Elb- und die Mecklenburger See zu besuchen.

* Die Kaiserin Friedrich wird in den ersten Tagen des April zum Sommeraufenthalt auf Schloss Friedrichsthal bei Coblenz entzücken.

* Aus Mainz, 6. d. M., berichtet die „Frankfurter Zeitung“:

In der Vorbereitung über eine Hundertjahrfeier für Wilhelm I. sprach man auch über einen Bismarck-Tau. Justizkanzler Dambinet wies darauf hin, ob nicht während der Feier auch ein Taubstummenschüler der Kaiserin, ausgehoben werden solle.

Die „Frankfurter Zeitung“ hat nicht Unrecht, sich dieser „Mannefeste“ anzunehmen, deren Mittheilungen auf den kürzesten Bismarck allerdings weder seiner Größe noch der Dankbarkeit des deutschen Volkes weitesthens den Bruch thun würde.

* Der freiwilrige Mäthenantrag ist von Herrn Eugen Richter zurückgezogen worden, weil ihm die Wirkung des Haus- und Hofgesetzes für die präparierte Rede war.

Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ läßt sich aus Wien telegraphieren: Der Reichstag der griechischen Regierung wird in London diplomatischen Kreisen als unentschieden angesehen und nicht dazu anhalten, die Beziehungen zwischen den Mächten und Griechenland zu bessern.

Ueber die Aufzählung, welche die griechische Antwort bei der englischen Regierung gefunden hat, erzählt „Atheners Bureau“:

Die Antwortnote der griechischen Regierung wird in London diplomatischen Kreisen als unentschieden angesehen und nicht dazu anhalten, die Beziehungen zwischen den Mächten und Griechenland zu bessern.

In römischen politischen Kreisen meint man, daß die Antwort Griechenlands nicht der Gerechtigkeit ermangele, in dem Sinne, daß es neuen Unterhandlungen den Weg öffne.

Die „Grazener Post“ meldet: Das zweite Bataillon des 87. Infanterie-Regiments in Triest erhielt Befehl, sich auf Kriegsfuß zu setzen und zur Einschiffung nach Afrika bereit zu halten.

Auf Kreta bewegen die Kämpfe zwischen den Türken und Griechen fort. Unter dem gestrigen Datum wird aus Kreta gemeldet:

Die Türken ziehen auch mit Gebirgsbataillon. Das Gefecht konzentriert sich bei den türkischen Vorposten im Gebiet von Afrotiri.

In Hieracra wurde der Angriff der Bulgaren zurückgeschlagen. — Große Erregung herrscht in Athen, bei Veranlassung des österreichisch-ungarischen Generalkonsuls wurden die Posten vor dem verlassenen dortigen Konsulat verriegelt, besonders vor dem griechischen.

Das gestrige Gefecht wurde begonnen von den türkischen Kanonen, die empört über das gelungene Bombardement, die türkischen Vorposten passierten.

häufig außer dem Hause. Die dunkel umschatteten Augen seiner Tochter werten auf ihn wie ein beklammerndes Wortwort...

Lebende Photographien.

Nichts Selbsterlebens, als wenn die jugendliche Mama und das junge Töchterchen bei Handarbeiten und frohen Gesprächen zusammen sitzen!

Das Gesicht des Mädchens, das sich so tief über die seine Stiderei beugt, ist blauer und schmaler geworden, die schon geschnittenen Lippen sind durchsichtig malk in der Farbe, die dunklen Augen bräunlich umschattet.

Die „bunne Geschichte“ gilt als der Vertheilung in der Familie Schöten. Seit dieser „bunnen Geschichte“ fühlt sich der hübsche und sich seiner Hübschheit vollkommene Papa Schöten nicht mehr so behaglich wie früher in seiner Familie.

das Gesicht des Mädchens, das sich so tief über die seine Stiderei beugt, ist blauer und schmaler geworden, die schon geschnittenen Lippen sind durchsichtig malk in der Farbe, die dunklen Augen bräunlich umschattet.

das Gesicht des Mädchens, das sich so tief über die seine Stiderei beugt, ist blauer und schmaler geworden, die schon geschnittenen Lippen sind durchsichtig malk in der Farbe, die dunklen Augen bräunlich umschattet.

das Gesicht des Mädchens, das sich so tief über die seine Stiderei beugt, ist blauer und schmaler geworden, die schon geschnittenen Lippen sind durchsichtig malk in der Farbe, die dunklen Augen bräunlich umschattet.

das Gesicht des Mädchens, das sich so tief über die seine Stiderei beugt, ist blauer und schmaler geworden, die schon geschnittenen Lippen sind durchsichtig malk in der Farbe, die dunklen Augen bräunlich umschattet.

das Gesicht des Mädchens, das sich so tief über die seine Stiderei beugt, ist blauer und schmaler geworden, die schon geschnittenen Lippen sind durchsichtig malk in der Farbe, die dunklen Augen bräunlich umschattet.

das Gesicht des Mädchens, das sich so tief über die seine Stiderei beugt, ist blauer und schmaler geworden, die schon geschnittenen Lippen sind durchsichtig malk in der Farbe, die dunklen Augen bräunlich umschattet.

Vertical text on the left margin containing publication details and subscription information.

Vertical text on the right margin containing publication details and subscription information.



Volkswirtschaftlicher Theil.

Deutsche Nachrichten.

Die Heberth'sche Gewinnung der Bergwerke und Zehnten des Oberbergamtsbezirks Halle, der Schmelzen, Erzkücheln, Verarbeiten und Verarbeiten, für das Jahr 1896 enthält folgende Zahlen: 1 Kohlen- und Erzkücheln; 3 Erzkücheln und 3 Kupferwerke. Die Gewinnung betrug an Erzkücheln 7731 (-171 gegen das Vorjahr), an Erzkücheln 19094 922 (+1497 474), an Erzkücheln 41578 (-5377), an Kupfererz 650 985,100 (+85 154,000) und an Nudelerz 0,400 (-0,400) t. Der Werth der Gewinnung betrug für Erzkücheln auf 51 409 840 (-16 834), Braunkohlen 42 410 397 M (+1 432 549), Erzkücheln 182 084 M (-17 865), Kupfererz 16 224 378 M (+1 048 795), Nudelerz 0,400 (+1,00) M. An Wärdern waren beschäftigt in den Erzküchelnwerken 41 Mann (-5) und mit 179 Familienangehörigen (+79), in den Braunkohlenwerken 2826 (+921) und mit 51 318 (+2878) Angehörigen, in den Erzküchelnwerken 134 (-19) und mit 425 (-90) Angehörigen, in den Kupfererzkücheln 13 191 (+511) und mit 44 730 (+1819) Angehörigen. 11 Erzkücheln, 5 Kupferwerke und 3 Nudelerzwerke, (von denen 3 auf Kalkfäll für Eisen), 3 weitere Kalkfällwerke und 6 Steinkohlenswerke, im Ganzen also 14 Werke. Die Gewinnung betrug an Erzkücheln 184 611,47 (+9 394,15), an Kalkfäll 1 057 588,718 (+97 587,537), an Erzkücheln 11 134,731 (+6 954,593) Tonnen, der Werth der Gewinnung betrug für Erzkücheln auf 931 729 M (+59 914), für Kalkfäll auf 15 031 725 M (+2 369 893), für Erzkücheln auf 2 955 159 M (+167 864). An Arbeitern waren beschäftigt im Ganzen 4369 Mann (-201) mit 14 080 (+1103) Angehörigen. III Kalkfällbruch Niedersdorf. Es wurden gefördert 300 218 (+39 011) Tonnen, die einen Gewinn von 1 201 489 M (+136 990 M) erzielten. Beschäftigt waren 81 (-19) Arbeiter mit 2087 (-33) Familienangehörigen.

Allgemeine Geschäftsverhältnisse zu Magdeburg. Am 21. März 1897. Die allgemeine Sitzung des Magistrats wurde gehalten, der auf den 31. März einberufenden Generalversammlung die Festlegung der Dividende auf 20% vorgeschlagen, auf dessen Betrag, der für das Vorjahr vertheilt wurde.

Verse von Berlin vom 10. März.

Die Verse von Berlin vom 10. März. Die Verse nimmt die Berliner Anstalt der Verse unterbreitet in erster Reihe in Anspruch, die sowohl in wie ausländische Journale, in denen die Verse in zwei Hälften, zumal es heißt, daß wegen weiterer Finanzangelegenheiten gegen Creditoren die Anstalt aussetzen. Die zurwärtige Stellung der Verse wurde noch vermehrt wegen der in der französischen Kammer wegen zu erwartender Verantwortung der Intervention in Sachen der griechischen Frage. Der Verkehr war unregelmäßig. Schwere Börsen auf Nachrichten im Heimatmarkt und auf Nachrichten gedrückt. Der Monatsmarkt unterlag gleichfalls dem Druck der Nachrichten. Bankverhältnisse gute. Bauwesen, desgleichen Fonds. Dynamit leicht auf das aufsteigende Gerücht, daß wegen der Fusion mit Badwiga Löwe und der Creditgesellschaft neue Verhandlungen stattfinden. Die zweite Vorlesung zeigte die Behauptung des Fonds und Fondsmerkmale.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder findet in diesem Jahre bei den folgenden hiesigen Mittelschulen, wie folgt, statt:

1. Bei der Knaben-Mittelschule durch Herrn Rektor Götzke von 8 bis 12 Uhr Vormittags und zwar:
 1. Mittwoch, den 24. März, in der Mittelschule II, Charlottenstraße Nr. 15, für die Kinder, welche die Klassen ihrer Schule und
 2. Donnerstag, den 25. März, in der Mittelschule III, Cleverstraße Nr. 7, für die Kinder, welche diese Schule besuchen sollen.
- II. Bei der Mädchen-Mittelschule durch Herrn Rektor Steger von 8 bis 12 Uhr Vormittags und zwar:
 1. Mittwoch, den 24. März, in der Mittelschule I, große Steinstraße Nr. 60, für die Kinder, welche in dieser Schule und
 2. Donnerstag, den 25. März, in der Mittelschule IV, Treppenhofstraße Nr. 5, für die Kinder, welche in dieser Schule Aufnahme finden sollen.
- III. Bei den Volksschulen und zwar:
 - a) durch Herrn Rektor Dr. Wöhrabe in der Volksschule V und VI, Taubenstraße Nr. 13,
 1. Mittwoch, den 24. März, von 8 bis 12 Uhr Vormittags für die Kinder, welche die Volksschule V und VI in der Taubenstraße Nr. 13 und
 2. Donnerstag, den 25. März, von 8 bis 12 Uhr Vormittags, für die Kinder, welche die Volksschule XI und XII am Bollbergweg Nr. 125 und 126 besuchen werden;
 - b) durch Herrn Rektor Dr. Maennel in der Volksschule VII, Zeilstraße Nr. 13,
 1. Mittwoch, den 24. März, von 8 bis 12 Uhr Vormittags, für die Kinder, welche die Volksschule III und IV in der Zeilstraße Nr. 32 oder die Volksschulen VII bzw. VIII in der Zeilstraße Nr. 13 resp. Schillerstraße Nr. 47 und
 2. Donnerstag, den 25. März, von 8 bis 12 Uhr Vormittags für die Kinder, welche die Volksschule XIII und XIV in Preußergasse besuchen werden;
 - c) durch Herrn Rektor Götzke
 1. Mittwoch, den 24. März, von 8 bis 12 Uhr Vormittags in der Volksschule X, Liebenauerstraße Nr. 152, für die Kinder, welche die Volksschule IX und X in der Liebenauerstraße Nr. 151 und 152 und
 2. Donnerstag, den 25. März, von 8 bis 12 Uhr Vormittags in der Volksschule I und II, neue Frauenstraße Nr. 13, für die Kinder, welche diese Schule besuchen werden.

Bei der Anmeldung sind der Taufs- und Taufzeugnisse vorzulegen. Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 1. October 1896 fünf Jahre alt geworden ist, wozu alle die Kinder, welche das fünfte Lebensjahr erfüllt mit dem 1. April 1896 schulpflichtig werden.

Im Uebrigen werden die zur Anmeldung Verpflichteten noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß, wenn sie die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder unterlassen, sie sich dadurch strafbar machen, daß aber in den Fällen, wo die schulpflichtigen Kinder bei den resp. Herren Direktoren für Eltern d. 38. bereits im Voraus angemeldet worden sind, ein nachträgliches Erfordern der Verpflichteten an den oben bezeichneten Tagen nicht erforderlich ist.

Die Schulkommission.

Dr. Krähe, Stadtdirektor.

Damen-Radfahr-Costüme.

von Radfahrerinnen als praktisch u. kleidsam anerkannt, werden unter Garantie von unten sich angefertigt. Wanda Teuscher, Gr. Sandberg 16, p. Wasserfeste Stoffe in allen Farben auf Lager.

Anderericht.

Magdeburg, den 10. März 1897. (Gg. Drahtbericht.)

Wiederholungs- und Nachdruck verboten.

Wiederholungs- und Nachdruck verboten.

Wiederholungs- und Nachdruck verboten.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 10. März 1897.

Preussische Staatsanleihen

Preussische Staatsanleihen

Preussische Staatsanleihen

Ausländische Fonds.

Engl. Staatsanleihen

Engl. Staatsanleihen

Engl. Staatsanleihen

Bank-Notizen.

Bank-Notizen

Bank-Notizen

Bank-Notizen

Waren- und Geldmarkt vom 10. März 1897.

Waren- und Geldmarkt

Waren- und Geldmarkt

Waren- und Geldmarkt

Industrie-Papiere.

Industrie-Papiere

Industrie-Papiere

Industrie-Papiere

Waren- und Geldmarkt vom 10. März 1897.

Waren- und Geldmarkt

Waren- und Geldmarkt

Waren- und Geldmarkt

Waren- und Geldmarkt vom 10. März 1897.

Waren- und Geldmarkt

Waren- und Geldmarkt

Waren- und Geldmarkt

Kindergarten.

Halle a. S.

In der Nähe des Waisenhauses

Steinweg 331

finden Schüler freies freundliche Auf-

nahme.

Gütige Empfehlungen durch Hrn. Ober-

pfarrer Knuth, Halle a. S., Mittelstraße 7,

Wälders durch Frau Weidner, 12750

Akadem. Lehr-Institut für feine Damenschneiderei.

Steinweg 52 von Luise Braun, nahe am Waisenhaus.

Gründlicher Unterricht im Massnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Garniren in einmalt. Kursus und Anfertigen von Kleidern in 2-3 monatl. Kursus nach sehr leicht fasslichem und mehrfach preisgekröntem System. [3093]

Institut de langues.

Mademoiselle Baudouin, Herrensstr. 14.

Englisch - Französisch.

Während des Unterrichts wird nur die zu erlernende Sprache gesprochen und dadurch schnellstes Fortschreiten erzielt. Preis mässig. [3111]

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, ein Praktikum gemacht, sucht zur unentgeltlichen Erlernung der Landwirthschaft (event. thierm. Vergütung), sowie dessen Lehre, unter guter Verpflegung auf mittlerem Gute bei Familienverband 1. Mai event. früherer Stellung. Off. Nr. 2 3080 in d. Exped. d. Bl. Nr. 1000.

Realschule in Bitterfeld.

Die lateinischen Realschulen bieten eine gute Vorbereitung für den Kaufmannsstand, das Gewerbe und die Landwirthschaft. Das Lehren der Realschule rechnet auf den jungen Leuten auch die mittlere Beamteneinbahn und bereitet zum Eintritt in die Oberklasse einer Oberrealschule und zum einjährigen freiwilligen Dienst.

Schulgeld 80 Mark. Unterformen für 350-600 Mark. Für die Aufnahme werden das Abgangszeugnis der früheren Schule und der Zeugnisse (oder Wiederholungszeugnis) verlangt. Anmeldungen bis zum Tage der Aufnahmeprüfung Mittwoch, den 21. April.

Jede nähere Auskunft ertheilt der Direktor Dr. Fricke.

John David Halle a. S.

Allein Conditor

Vergangene Jahre

Sorten

Baumkuchen

Cacao

Gebäck

Honigkuchen

Kinder-Nährweiback

Californischen Portwein.

Watte „Golden Crown“ pro Flasche 2 1/2 Mk. incl. vorzügliches Anregungs- und Stärkungs-Mittel, empfohlen

Schulze & Birner, Rathhausstraße, Hauptpost.

Weingrosshandlung.

Neuester Gardinen-Spanne.

bis 6 Gardinen in 30 Minuten auf einmal zu spannen.

Gämliche Artikel zum Waschen und Bleichen empfohlen.

Gustav Rensch, Wirthschaftsgeräthe-Magazin, 9/10 Poststraße 9/10. [3065]

Auskünfte.

über Geschäfts- u. Privatverhältnisse ertheilen prompt und discret auf alle Plätze der Welt.

Beyrich & Greve, Internationales Auskunfts-Bureau, Halle a. S., Leipz. Str. 101. Fernspr. 625.

Bau- und Düngefall.

1a. großartigsten besten Baumwoll-Weisskalk, 95% Kalkhalt, stets frisch gebrochen und lieferbar, effectiven wegen Reingehalt zu anderen billigen Breiten

Beunstedt, Rols- und Vapornation. [2710]

Beunstedt, Beunstedter Kalkwerke, M. Maennicke & Schmidt.

Schwarze Seidenstoffe

Seidenhaus G. Schwarzenberger,

Gr. Steinstrasse 88.

Reine Seide:
Merveilleux, Mtr. von 1,50 Mk. an.

Reine Seide:
Damassé, Mtr. von 1,50 Mk. an.

Diese Woche Sonnabend Ziehung! Metzger Dom bau-Geldlose à 3 Mark 30 Pfg.
200,000 Mark, 6261 Geldgewinne, 50,000, 20,000, 10,000 Mark u. s. w.
LOOSE à 3 Mark 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pfg. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.**
In Halle a. S. zu haben bei: **Richard Schroedel, Gr. Ulrichstrasse.**

Ausschreibung.
Die Lieferung der im Rechnungs-jahre 1897/98 für das Landgericht und die beiden Gefängnisse hier erforderlichen Brennstoffe, bestehend in Pechkohlen, Steinen, Breitschiff u. Braunkohlen, soll vergeben werden.
Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **20. d. Mts.** in dem Geschäftsraum des Ersten Gerichtsdirektors des Landgerichts, Poststraße 20, Zimmer Nr. 45, niederzulegen.
Daneben sind auch die Bedingungen zu erfragen.
Halle a. S., den 6. März 1897.
Der Landgerichts-Präsident.
Der Erste Staatsanwalt.

Ausschreibung.
Die Maurer- und Zimmerarbeiten zur Erweiterung des Kreislaniengebäudes zur Halle a. S. sollen vergeben werden. Zeichnungen, Beschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Kreisbauinspektion I. hiesig, Blumenstr. 18, zur Einsicht aus. Angebote sind bis zum **19. März** einzureichen.
Der königliche Bauarch.
Kilburger.

Holzverkauf
freitag, den 19. März, Vormittags 9½ Uhr, im Schlag VII bei Burgliebenau (nahe bei Dölling, Saalfeld).
Eben 100 Eichen mit 200 fm, 55 Stk., u. N. 45 fm, 8 Stk., 9 fm, 6 Stk., N. 45 fm, 2 Stk., 2 m.
Eichholz um 140, 70 m Stock u. N. 45 fm, 2 Stk., 2 m.
Das Brennholz wird erst von etwa 1 Uhr ab verkauft, das Restholz von Mittag um 12 Uhr ab. Bei Nachverkauf findet die Abnahme im Hofe des Burgliebenau statt.
Schieding, den 8. März 1897.
Der Förstermeister Westermeyer.
10000 Stk. [3071]

Eichenloden
(querschnitt über 20 cm), quer aus, roh bearbeitet, mit 100 bis 110 cm hoch, werden halbtags zu kaufen gesucht. Um Ansehen und Preisvorstellung pro 10000 Stk. nächster Aufgabee Besichtigung wird ersucht.
Früherode bei Helfstedt a. Sa., den 8. März 1897.
Forstmeister Decke.

Rittergut,
angelegte 300 jährige Wälder, mit gutem Bod u. möglichst im Königreich oder der Provinz Sachsen gelegen, wird, bei circa 200,000 Mark Anpflanzung, zu kaufen gesucht. Suchender ist Selbstkäufer und bietet anfallige Diensten mit Angabe der Lage, Größe und des Preises in liegendem und totem Inventar unter N. S. 529. Invalidenten Leipzig niederzulegen. Agentur und Vermittler verboten. [3087]

Rittergut,
420 Morgen, Anpflanzung 30,000 Mark, verkauft z. 20 voll. Halle a. S. [3025]

Schützenhaus
bei 15,000 Mark Anpflanzung. Vermittlung 360 Stettiner. Offerten unter Z. 3025 an die Expedition dieser Zeitung.

Hofenträger,
Stragen, Manichetten u. Schmettenten-Kleider empfiehlt in großer Auswahl **Gustav Weigand,**
Sehl Leipzigerstr. 11, H. d. Ulrichstr.

Brockhaus
Cont.-Reifen für 90 Mt., nachher, Jubiläumsausgabe, verlässlich 14. (neuer) Auflage, 16 Prachtbände, vollständig und fehlerfrei. D. 500 voll. Merseburg.

Überzeugen Sie sich, dass meine Fahrräder und Zubehörteile die besten und dabei die preisbilligsten sind. Wiederholender geneigter Verkauf August Stukenbrok, Einbeck Größtes Spezial-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

Aetznatron
in nur härtester frischer Waare, nebst Vorchrift zum Seifenkochen empfiehlt [2959] **Ernst Jentsch, Leipzig, Str. 29.**

Sächsische Heil- und Hufsalbe
(Birkenther - Lanolin - Präparat)
sicher und schnell wirkend bei allen Haut- und Hufkrankheiten des Viehes.
Thierärztlich empfohlen!
1 kg - Dose Mark 2.-
½ " " 1.25.
Niederlage für Halle bei Herrn **Ernst Walter**
Phönix - Drogerie, Geilstrasse 67.

Thüringer Weisskalk.
Besten Bau- und Düngekalk (ca. 95% Aequival.) liefern in reich frischer, besserer Qualität zu billigen Tagespreisen die
Stettener Kalkwerke
von R. Schrader, Halle a. S. [1912]

Winter-Pferdecken
gefüttert mit Segel, extra gut genäht, 6,50 Mt., Pferde-Regenberden, wasserdicht, Streifen und Arbeiter-Schuldberden officinell reell und billig! [1848]
Plaut & Sohn.

Für Gartenliebhaber
c. 2 Morgen gr. Garten im Gartenhaus, gr. Hecken und Eisplätzen, an der elektr. Bahn von Wittenberg gelegen, a. verpachten. 98 durch Weimere, Reifstrasse 28, oder Mühlweg 3.

Sommerweizen
40 Chinon, sehr hohe Erträge erzielt, per 100 Ko 18 Mt. ab Station Naumburg abzugeben.
Naumburg (Saalfeld). [2935] **Bothfeld.**

Suche 2 volljährige solide **Pferde,**
bis 1,60 groß. Off. bitte unter Angabe des Preises, Alters etc. zu richten an Kaufmann **Trantwein** in Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse.

2 Stück springfähige und 4 Stück 5 Monate alte Vollblut-Lincolnshire-Eber
hat wieder abzugeben [3082] **Kammergut Kleinjana b. Gera, Meus J. S.**

Wücherstraße 2 am Königsplatz ist eine Wohnung, III. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres dabeilich im Comptoir. [2566]

Wohnungen zu 400 und 600 Mt., neu renoviert, zum 1. A. oder später vermietet Kronprinzenstr. 3.

Offene und geänderte Stellen.
Ein junger Buchhalter für einige Stunden des Tages gesucht. Off. u. Z. 3008 an die Exped. d. Blg. erbeten.

Junger Mann,
27 Jahre alt, verheiratet, der doppelten Buchführung mächtig, sucht per 15. März oder 1. April Stellung in irgend welchem Geschäft. Off. erb. unt. O. R. No. 53 postlagernd Schumannstr. niederzulegen.
Ein Buchhalter mit guten Zeugnissen verheiratet, findet Stellung zum 1. Mai beim **Gutsbesitzer Louis Holtze,** Schönstedt bei Teufenthal.

Hofmeister-Gesuch.
Suche per 1. April oder später für ein Rittergut bei Leipzig einen tüchtigen, zuverlässigen und mäßigen Hofmeister bei hohem Lohn. Zeugnisse sind einzulegen an **G. Dehne, Rittergutsbesitzer, a. S. Rittergut Bieddorf bei Weleben, Weg. Halle a. S.** [3098]

Hofmeister
finder 1. April Stellung auf **Lindenberg b. Carlsberg a. Th.**
Sucht verb. u. led. Hofmeister mit guten Empfehlungen sind sofort u. später zu haben im **Saalfeldweiser Vereins-Bureau von Emmert, Weinstraße 1, Blumen i. B.**
Auf dem Rittergut Ködgen bei Seumbach wird zum 1. April d. J.

1 Oekonomie-Geheiling
bei mäßiger Pensionzahlung gesucht. Rittergut Ködgen, den 8. März 1897. **H. Meinicke, Rittergutsbesitzer.**

Schafmeister
gesucht auf dem Rittergut zu Eischena b. Leipzig. Näheres zu erfragen bei Herrn **Kaani, Oekonomie-Inspizitor** dabeilich.

Ein Maschinist,
der mit Dampftrieb und Automaten der Bekleid. wiss. wird sofort gesucht. **Niederplatz 4.**

Kutscher-Gesuch.
Rittergut Hainichen b. Saalfeld sucht für 1. April d. J. einen künftigen. **Winkler.**

Wirtschaftlerin - Gesuch.
Suche per 1. April auf ein Rittergut bei Leipzig eine in der Küche, Milchwirthschaft u. Pferdeviehzucht durchaus erfahrene **Wirtschaftlerin** nicht unter 25 Jahren. Zeugnisse, Photographie erbeten. [3067]
G. Dehne, Rittergutsbesitzer, a. S. Rittergut Bieddorf bei Weleben, Weg. Halle a. S.

Ein gebildete **Wirtschaftlerin,**
aufangs dreizehn, tüchtig in der feinen und bürgerlichen Küche, Wäsche und in allen Zweigen des landwirthschaftlichen Haushalts, befehligt, einen großen guten Haushalt selbstständig zu führen, sucht Stell. Off. sub P. N. 533 an **Haasenstein & Vogler, H.-G., Magdeburg.**

Suche für sofort **Stütze**
zur Hilfe in der Wirthschaft und selbstständigen Nothen. **Magdeburg, Kaiserstrasse 66 b. part. links.**
Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, **welch. die Wirthsch. erf. will** sucht bei Familienanschluss gegen mäßiges Gehalt
Auguste Trost, Carlsberg.

Für mein Rosamentier-, Weiß- und Polirwaaren-Geschäft suche eine tüchtige **Verkäuferin.**
Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit einzulegen. [3031]
H. & C. Tietz Nachf., Coburg.

Ich suche 1. April ein tüchtiges, **ordentliches Hausmädchen,** welches als solches gebildet hat und nähen, waschen und plätten kann. Nur Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen sich melden. **Frau Dr. Tuchen, Wettinerstr. 28.** [3072]

Announcements - Annahme
für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S., Brüderstr. 4.
Telephon No. 101

Capitalanlage.
Bei meinem Umzuge nach Wiesbaden beschliefte meine Frau ein ein- oder gebauenes herrschaftliches Villa in der **Sehlfeldstr. 22** mit großem Garten oder Bauplatz, zusammen 1533 q Meter Flächeninhalt, Alles in Allem für den billigen Preis von nur 43,000 Mark bei beständiger Anpflanzung und gepflegten Gärten zu verkaufen. Angebot befördert unter **S. o. 2799 Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, Halle a. S.**

1700 Mark Ueberfluß!
Mein an der Alten Promenade in feinsten Lage gelegenes feines Mietshaus, das einen **Mietshaus** herrschaftliches Grundstück, das von jährlich 1700 Mark aufweist, soll mit nur einer Hypothek zu 4% wegen **Verkauf** werden. Dabeilich eignet sich vorzüglich für Doktoren oder Pensionäre. Angebote befördert unter **M. r. 2797 Rudolf Mosse, hier.** [3109]

Der Wohnungs-Anzeiger erscheint wöchentlich und Verkaufsstellen sind in Restaurations- und Verkaufsstellen angelegt. - Mietverträge. - Anmeldestellen: **Brüderstr. 4, Rud. Mosse, und Breitestr. 30, Th. Wischan.**

Villen-Grundstücke
zum Alleinbewohnen sowie für 2 Familien, mit großem und gepflegten Garten, gut gebaut in ruhiger Lage, **Nordend Halle's,** mit allem Comfort ausgestattet, **verkauft preiswerth.**
Offert. unt. **L. o. 2746 an Rudolf Mosse, hier.** [3090]

60-65,000 Mk.
find 1. Juli er. event. auch etwas früher, gegen 1. Sicherheit auf langer Jahre vom Selbstverwalter zu haben. Off. unt. **O. d. 2777 an Rudolf Mosse, Halle.** [3100]

12 000 Mk. suche ich auf mein herrsch. Grundstück im Nordviertel auf sichere Hypothek. Off. unt. **H. S. 2764** bei **Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.**

8-10,000 Mark
Verkauf mein in Schloßhirsch gelegenes Gut von 30 ha. Forderung **115,000 Mark. Wilh. Tolle, Schloßhirsch 1. Thür.** [3098]

8-10,000 Mark
werden von pünktlichem Einkäufer auf ein gut verzinshendes Grundstück im Selbstverwalter sofort oder später gesucht. Offert. unter **L. K. 2765** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ertheilungshalber
Grundstück in der Leipzigerstraße mit groß. Hofraum, 2 Läden i. jedes Hofgeb. bestmöglich zu verkaufen. Off. Off. unt. **P. N. 2754** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** [3092]

Eine Landwirthschafterin, verheiratet, sucht zum 1. April, auch später, sofortige Stellung. Off. Off. u. Z. 3063 in der Exp. d. Blg. niederzulegen.

Mädchen,
in Küche u. Hausarbeit wohl erf., i. Wäsch. u. weiß. Handarb. geübt, in ihrer geb. Stell. et. groß. Haushalt vorgef. worüber gut. Zeug. vorh., sucht andern. Geh. u. Unterhalt. an Herrsch. bei Frau b. Fam. Anst. u. gut. Gehalt. Stadt od. Land. [3096]
Gest. u. M. K. 24 postl. Leipzig-Lindenu.

Announcements - Annahme
für alle Zeitungen
RUDOLF MOSSE
Halle a. S., Brüderstr. 4.
Telephon No. 101

Capitalanlage.
Bei meinem Umzuge nach Wiesbaden beschliefte meine Frau ein ein- oder gebauenes herrschaftliches Villa in der **Sehlfeldstr. 22** mit großem Garten oder Bauplatz, zusammen 1533 q Meter Flächeninhalt, Alles in Allem für den billigen Preis von nur 43,000 Mark bei beständiger Anpflanzung und gepflegten Gärten zu verkaufen. Angebot befördert unter **S. o. 2799 Rudolf Mosse, Brüderstr. 4, Halle a. S.**

1700 Mark Ueberfluß!
Mein an der Alten Promenade in feinsten Lage gelegenes feines Mietshaus, das einen **Mietshaus** herrschaftliches Grundstück, das von jährlich 1700 Mark aufweist, soll mit nur einer Hypothek zu 4% wegen **Verkauf** werden. Dabeilich eignet sich vorzüglich für Doktoren oder Pensionäre. Angebote befördert unter **M. r. 2797 Rudolf Mosse, hier.** [3109]

Der Wohnungs-Anzeiger erscheint wöchentlich und Verkaufsstellen sind in Restaurations- und Verkaufsstellen angelegt. - Mietverträge. - Anmeldestellen: **Brüderstr. 4, Rud. Mosse, und Breitestr. 30, Th. Wischan.**

Villen-Grundstücke
zum Alleinbewohnen sowie für 2 Familien, mit großem und gepflegten Garten, gut gebaut in ruhiger Lage, **Nordend Halle's,** mit allem Comfort ausgestattet, **verkauft preiswerth.**
Offert. unt. **L. o. 2746 an Rudolf Mosse, hier.** [3090]

60-65,000 Mk.
find 1. Juli er. event. auch etwas früher, gegen 1. Sicherheit auf langer Jahre vom Selbstverwalter zu haben. Off. unt. **O. d. 2777 an Rudolf Mosse, Halle.** [3100]

8-10,000 Mark
Verkauf mein in Schloßhirsch gelegenes Gut von 30 ha. Forderung **115,000 Mark. Wilh. Tolle, Schloßhirsch 1. Thür.** [3098]

8-10,000 Mark
werden von pünktlichem Einkäufer auf ein gut verzinshendes Grundstück im Selbstverwalter sofort oder später gesucht. Offert. unter **L. K. 2765** bei **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ertheilungshalber
Grundstück in der Leipzigerstraße mit groß. Hofraum, 2 Läden i. jedes Hofgeb. bestmöglich zu verkaufen. Off. Off. unt. **P. N. 2754** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** [3092]

Wirtschaftlerin
Suche sofort eine **Wirtschaftlerin** auf kleinem Gut. Gehalt 240 Mark. Offerten unter **F. d. 2770** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** [3099]

Amtliche Bekanntmachungen

für den  Saalkreis.

Beilage zur „Halle'schen Zeitung.“

N. 6.

Halle a/S., den 10. März.

1897.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

betreffend die Anmeldung von Betriebsänderungen.

Auf Grund der §§ 26, 27, 29 und 31, Absatz 3 des durch Nachtrag abgeänderten Statuts der landwirthschaftlichen Berufsgenossenschaft für die Provinz Sachsen vom 19. Dezember 1887 und 22. Januar 1888 wird hiernit Folgendes zur Kenntniss der Mitglieder und bezw. der Organe der Genossenschaft gemacht.

A. Die Genossenschaftsmitglieder haben binnen zwei Wochen in dem Kreis-Ausschusse — bezw. durch Vermittelung des Vereinsmannes — schriftlich anzumelden:

1. Solche Betriebsänderungen, welche für die Zugehörigkeit der Betriebe zur Berufsgenossenschaft überhaupt von Bedeutung sind, sowie jeden Wechsel in der Person der Betriebsunternehmer und Betriebseinstellungen;

2. alle Veränderungen in der Gesamtgröße der in einem Betriebe bewirthschafteten Flächen, sowie in der Größe der zum Betriebe gehörigen, in derselben Kulturart bewirthschafteten Flächen. Als besondere Kulturarten gelten die Bewirthschaftungsweisen, als:

a) Acker, Garten, Wiese, Hutung, Unland (diese gelten als eine Kulturart),

b) Waldb,

c) Wasserstücke und sonstige Bewirthschaftsarten;

3. alle Veränderungen in der Höhe des bei der Unfallversicherung in Ansatz gebrachten Grundsteuerbetrages, insbesondere in Folge von

Zuwerb von Grundstücken durch Kauf, Tausch, Schenkung, Erbgang, Veräußerung von Grundstücken durch Verkauf u. s. w., anderweitiger Veranlagung von Grundstücken zur Grundsteuer,

Neuveranlagung bisher grundsteuerfreier bezw. nur ideell veranlegter Grundstücke (§ 24 Absatz 2/3 des Genossenschaftsstatuts) zur Grundsteuer.

Befreiung bisher grundsteuerpflichtiger, demnächst ideell zu veranlagender Grundstücke von der Grundsteuer.

Die Unterlassung der Anmeldung dieser Betriebsänderungen, sowie die verspätete Anmeldung der letzteren unterliegt der im § 124 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 vorgesehenen Ordnungsstrafe.

B. Von dem im § 31 des Statutes vorgesehenen Rechte der Einziehung eines Ausschusses zur Feststellung der Entschädigungen haben die Sektions-Vorstände der Sektionen Landkreis Mühlhausen, Weißenfelde, Jerichow II, Wanzleben und Eckartsberga Gebrauch gemacht, in allen übrigen Sektionen der Berufsgenossenschaft findet die Feststellung der Entschädigungen durch die Sektions-Vorstände statt.

Merseburg, den 9. Februar 1897.

Nr. 202 B. G. Der Provinzial-Ausschuss. [3102]

Bekanntmachung.

Wiederholt ist es vorgekommen, daß durch schlesische Arbeiter resp. Arbeiterinnen ansteckende Krankheiten, namentlich Angenentzündungen und Krätze eingeschleppt und auf einheimische übertragen worden sind.

Die betreffenden Arbeitgeber, welche solche Arbeiter beschäftigen, mache ich hierauf mit dem Bemerken aufmerksam, daß es im sanitätspolizeilichen Interesse gerade nothwendig erscheint, daß diese Arbeiter sofort nach ihrem Zugange ärztlich untersucht werden, um auf diese Weise die Weiterverbreitung der erwähnten Krankheiten nach Möglichkeit zu verhindern.

Halle a. S., den 9. März 1897.

Der königliche Landrath des Saalkreises.
Z.-Nr. 2473. von Werder. [3103]

Bekanntmachung.

Im Februar d. J. sind im Saalkreise folgende Personen zu Gemeindebeamten gewählt und von mir bestätigt worden:

Zum Gemeinde-Vorsteher:

Gutsbesitzer Otto Espenhahn zu Trebitz b. C.

Zum Schöppen:

Gutsbesitzer Otto Creutzmann zu Gismannsdorf.

Zum Dorfgerichtsschreiber:

Berginvalid Karl Leonhardt zu Nietleben.

Halle a. S., den 2. März 1897.

Der königliche Landrath des Saalkreises.
Z.-Nr. 2650. von Werder. [3105]

Bekanntmachung.

Die Magistrate und die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises eruche ich, die Staatssteuer-Zu- und Abgangslisten für das 2. Halbjahr 1896/97 nebst den zugehörigen Belägen bis zum 15. d. Mts. an mich einzureichen.

Halle a. S., den 9. März 1897.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungskommission für den Saalkreis.
Nr. 627 B. von Werder. [3104]

Bekanntmachung.

Um die Veranlagung der nach § 14 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 zu den Kreisabgaben heranzuziehenden,

19. März 1881 zu den Kreisabgaben heranzuziehenden,

außerhalb des Kreises wohnenden Grundbesitzer und Gewerbetreibenden von Neuem bewirken zu können, ersuchen wir die Gemeinde- und Gutsvorstände hierdurch, uns die betreffenden Personen, Handelsgesellschaften oder Kommanditgesellschaften binnen 8 Tagen zu bezeichnen, auch die sonstigen Besteuerungsmerkmale, wie: Größe des Grundstücks oder Umfang des Gewerbetriebes, Grundsteuerreinertrag, Pachtertrag, Hypothekenschulden und deren Zinsfuß u. s. w., soweit solche dort bekannt sind, anzugeben.

Sind solche Grundstücke in den betreffenden Feldmarken nicht vorhanden, oder werden Gewerbe von außerhalb des Kreises Wohnenden nicht betrieben, so ist uns eine Festanzeige zu erstatten.

Halle a. S., den 23. Februar 1897.

Der Kreis-Ausschuss des Saalkreises.
Nr. 784 K. A. von Werder. [3106]

Bekanntmachung.

Auf Grund der Ziffer 13 Absatz 2 der Bestimmungen des Herrn Finanzministers vom 13. Februar v. Js., betreffend die Ausführung des Stempelsteuergesetzes vom 31. Juli 1895, wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die nach den bisherigen Vorschriften angefertigten und bis zum 1. April 1896 im Gebrauch befindlichen Stempelwerthzeichen (mit Ausnahme der gestempelten Formulare zu Reisepässen und zu Befähigungs- und Prüfungszeugnissen für Seeschiffer, Seesteuerleute und Maschinisten auf Seedampfschiffen) mit dem 1. April vor. Js. außer Gebrauch getreten sind. Der Umtausch ist nur bis zum 1. April 1897 zulässig. Der Antrag auf Ersatz ist im Bezirk unseres Hauptsteueramts schriftlich bei uns anzumelden.

Halle a. S., den 16. Februar 1897.
Nr. 2557 **Königliches Hauptsteueramt.** [3107]

Bekanntmachung.

Aus Anlaß der am 22. und 23. März d. Mts. stattfindenden Feier des 100jährigen Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I. finden an diesen Tagen die Musterungen der Militärpflichtigen im Kaffeegarten zu Trotha nicht statt. Statt dessen wird das Musterungsgeschäft auf den 25. und 26. März ausgedehnt; am 26. d. Mts. kommen sämtliche im Kaffeegarten zu Trotha zur Musterung gelangenden Reklamaten zur Vorstellung.

Halle a. S., den 6. März 1897.
Der königliche Landrath des Saalkreises,
(923.) von Werder. [2922]

Bekanntmachung.

50 Mk. Belohnung.

In der Kreishaussee Lochau-Wiedersdorf in Station 6.1 bis 6.2 und 6.3 bis 6.4 rechts sind in der Nacht vom 26. zum 27. v. Mts. zwei junge Apfelbäume nebst Baumstümpfen gestohlen worden. Für die Ermittlung des oder der Thäter, so daß dieselben zur gerichtlichen Bestrafung gebracht werden können, wird eine Belohnung bis zu 50 Mk. zugesichert.

Halle a. S., den 6. März 1897.

Der Kreisaußschuß des Saalkreises.
Nr. 903 Kr.-A. von Werder. [2993]

Bekanntmachung.

Auf Grund der Polizeiverordnung vom 28. März 1852, die Reinigung der Obstbäume von Rauwen und Raupennestern betreffend, werden die Besitzer von Obstbäumen hierdurch aufgefordert, solche bis zum 1. April d. J. zu reinigen.

Diejenigen Besitzer, welche die vorgeschriebene Reinigung ihrer Bäume unterlassen, haben neben ihrer Bestrafung auf Grund des § 368² des Reichsstrafgesetzbuches auch die zwangsweise Ausführung der Reinigung auf ihre Kosten zu gewärtigen.

Giebichenstein, den 3. März 1897. [3056]

Der Amtsvorsteher.
Rudloff.

Landwirthschaftl. Ausstellung zu Hamburg

vom 17. bis 21. Juni 1897.

Inserate für den Katalog * Auflage 9000 Exemplare

Ausstellungs-Tageblatt

Landwirthschaftl. Ausstellung Hamburg.

Während der Ausstellungstage, 17., 18., 19., 20. u. 21. Juni a. c. geben wir ein Ausstellungs-Tageblatt heraus, welches kostenlos den Besuchern der Ausstellung ausgehändigt wird.

Inserate hierfür sind ebenfalls nur an die Firma

Otto Thiele, Berlin S. W. 46

zu richten. Insertionspreis 30 Pf. pro Zeile; bei Aufgabe für alle 5 Ausgaben 20% Rabatt.

Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

Das Direktorium.

Erfahrungsmässig haben sich während der vergangenen 10 Ausstellungen der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft Inserate im Ausstellungsblatt reichlich gelohnt, insbesondere für Besitzer von Geschäften aller Art, Hôtels, Restaurants, Vergnügungs-Etablissements etc.

Prospekte umgehend franko.

Berlin S. W. 46, Bernburger Strasse 3.

Otto Thiele,

Special-Annoncen-Bureau für landwirthsch. Anzeigen.

sind längstens bis zum 1. April cr. an das

Special - Annoncen - Bureau für landwirthschaftl. Anzeigen

Otto Thiele, Berlin S.W. 46

zu richten, dem wir die alleinige Annahme übertragen haben. Die Insertionspreise sind:

1/1 Seite 75 Mk., 1/2 Seite 40 Mk.,
1/3 „ 30 „ 1/4 „ 25 „

Etwaigen anderen Unternehmungen, mögen diese Kataloge, Ausstellungs-Zeitungen oder sonstige Namen haben, stehen wir vollständig fern und dürfen dieselben weder auf dem Ausstellungsplatz noch in den Versammlungsräumen der Gesellschaft vertheilt werden.

Berlin, im März 1896. [1376]

Deutsche Landwirthschafts-Gesellschaft.

Das Direktorium.